

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [4]

Rubrik: IMB 88, Köln : grösser denn je

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir stellen aus **Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen Köln** 7. - 11. Juni 1988

IMB 88, Köln: grösser denn je

	Halle
Betriebsorganisation/ Arbeitsvorbereitung	12.1
Datenverarbeitung	12.1
Wareneingang	13 /14
Warenausgang	12.1/13.1
Lager und Transport	12.1/13.1
Zuschneiderei	12.1/13.1
Einrichterei und Nähvorbereitung	14.1/14.2
Bügeln, Fixieren, Aufbereitung, Einlagen	12.2/13.2
Dampf, Strom, Druckluft, Klima	12.2/13.2

Vom 7. bis 11. Juni 1988 findet in Köln die wichtigste Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen statt, die IMB. Was die ITMA für die Textilindustrie, ist die IMB für die Bekleidungsindustrie. Der Wichtigkeit entsprechend, geht die «mittex» in einem Sonderteil auf diese Messe ein.

Die diesjährige IMB sprengt den Rahmen bisheriger Veranstaltungen: Durch das vermehrte Interesse der Anbieter wurde das Platzangebot um 40% auf 84000 m² erhöht. 600 Aussteller zeigen in dieser Leistungsschau Maschinen und Zubehör aus allen Bereichen der Bekleidungsindustrie. Besondere Bedeutung erlangt die IMB als Präsentationsforum für zahlreiche Innovationen. Ein Grossteil der Aussteller zeigt ausschliesslich in Köln die neusten Entwicklungen. Besonders interessant dürften die Entwicklungen aus dem Bereich der elektronischen Fertigungssteuerung sein.

Internationale Beteiligung

Die BRD stellt mit 40% der Aussteller traditionell den Hauptharst der Anbieter. Insgesamt 27 Länder sind an der IMB vertreten. 70 Firmen kommen aus Italien, 52 aus Japan, 50 aus den USA und immer noch 44 aus Grossbritannien. Aus der Schweiz kommen 21 Aussteller. Um dem verstärkten Einfluss der Mikroelektronik Rechnung zu tragen, wird die Datenverarbeitung als Ganzes präsentiert. Das Angebot, bzw. die Themen werden in den einzelnen Hallen wie folgt gezeigt:

Bekleidungstechnische Tagung

Parallel zur Ausstellung findet am 9. und 10. Juni eine Bekleidungstechnische Tagung statt. Besprochen werden neue Perspektiven der Bekleidungsindustrie. Durchgeführt wird die Veranstaltung vom Bekleidungstechnischen Institut Mönchengladbach, einer der wichtigsten europäischen Lehranstalten für Bekleidung. Hier das vorläufige Programm:

Donnerstag, 9. Juni 1988

- Technologie, Motor für Wirtschaft & Gesellschaft
- Verfahren und Maschinen im Zuschnitt
- Stand der Technik
- wirtschaftlich sinnvolle Perspektiven
- Möglichkeiten zur Optimierung von Qualität und Kosten beim Fixieren und Bügeln
- Anwendbare Nähtechnik, IMB 1988

Freitag, 10. Juni 1988

- Chancen durch CIM in der Bekleidungsindustrie
- Vorsprung durch Technologie management und Innovation
- Qualitätsbewusstsein als Eckpfeiler des Unternehmens
- Marketing als Überlebenstraining einer veränderten Gesellschaft in den 90er Jahren

**Amann + Söhne
GmbH & Co.
D-7124 Bönnigheim**
 Halle 14.1
 Stand G 12

Der Nähfaden spielt eine entscheidende Rolle

In der rechnerintegrierten oder zumindest -gestützten nähfadenverarbeitenden Bekleidungsfertigung der Zukunft werden viele Arbeitsgänge automatisiert sein. An den durch nichts zu ersetzenen Nähfaden stellen sich dabei höchste Anforderungen hinsichtlich thermischer und mechanischer Belastbarkeit, bei dem Wunsch nach grösstmöglicher Wirtschaftlichkeit, denn hochentwickelte und deshalb kostspielige Nähautomaten, insbesondere in Verkettung miteinander, müssen entsprechend ausgelastet werden. Aber auch beim vernährten Faden kommen höchste Ansprüche «zum Tragen». Denken wir in diesem Zusammenhang nur an das derzeit so beliebte Chlorbleichen, Stone- oder Moonwaschen von Jeansbekleidung.

Mit Saba[©] bietet der Nähgarnhersteller Amann + Söhne, Bönnigheim als qualitätsorientierter Partner der internationalen Bekleidungsindustrie einen universell für alle Maschinen und Materialien einsetzbaren Hochleistungsfaden, kräuselfrei, automatischer und farblich brillant. Strapazierfähig, mit ausgewogener Elastizität, prägnant, scheuerfest und thermisch hoch belastbar. Kompromisslose Qualität bei grösstmöglicher Wirtschaftlichkeit.

Die saisonalen Amann-Modefarbkarten erfreuen sich als ein wichtiger Amann-Service grosser Wertschätzung. Sie geben dem Konfektionär mit grossem zeitlichem Vorsprung Hinweise auf kommende Trends. Unter dem Stichwort «Flexibles Amann-Farbenmarketing» wird so der Nähfaden nahtlos in das modische Gesamtgeschehen eingebunden.

Auf der IMB präsentiert sich der international distribuierte Nähgarnhersteller mit einer modernen Standkonzeption am gewohnten Platz in Halle 14.1, Stand G 12 - «offen» zum Dialog über Trends, technische Entwicklungen und vor allem über das kompromisslose «Qualität an Nahtstellen».

**appli-data GmbH
Agnetti, Wernert & Co.
D-7582 Bühlertal**
 Halle 12.1
 Gang B 16

Cypris Betriebsdatenerfassung und Produktionssteuerung

Cypris bietet eine arbeitsplatzbezogene Produktionsverwaltung in Echtzeit für Produktionsstätten mit Bündelarbeitsweise. Die Hauptmerkmale von Cypris sind folgende:

Informationssystem für den Werkstattleiter:

- Betriebsdaten und Wirkungsgrad einzelner Aufträge
- Taktzeiten jeder Stufe im Arbeitsablauf
- Graphische Darstellung der Wirksamkeit und des Vorrates pro Arbeitsplatz sowie für die gesamte Werkstätte
- Graphische Darstellung der Synchronisierung aller Arbeitsstufen. Die ständige Motivation des Personals durch individuelle Anzeige am Arbeitsplatz:

- Anzahl der Stücke im Los
- Tagesproduktion
- Wirksamkeit
- sonstige allgemeine Information.

Praxisorientiert:

- Verwaltung von Störzeiten und Wartezeiten
- Berücksichtigung von Springer und Aushilfen
- Erstellung eines Tagesreports über individuelle Anwesenheit, Produktion, Warte- und Störzeiten, ... als Vorlage für die Lohnabrechnung.

Hohes Mass an Sicherheit:

- Einfache Eingabe und Pflege von Stammdaten:
Personal, Arbeitsabläufe, Aufträge, ...
- Automatische Prüfung der Richtigkeit der Eingaben
- Viele Betriebsdaten über aussagekräftige Graphiken dargestellt.

Sehr einfache Bedienung:

- Kodierte Karten (im Kreditkartenformat) befreien das Personal von Tiketverwaltung, Tastatureingaben und sonstigen Bedienungszwängen
- Fehleingaben sind ausgeschlossen

Flexibel und anpassungsfähig:

- Das System besteht aus einem Mikrocomputer als Zentrale und einem Terminal pro Arbeitsplatz
- Das System passt sich an jede Bedürfnisse an, zum Beispiel:
 - Verbindung zu einem Hauptrechner
 - Lesen von Bar-Code



Wir stellen aus
**Internationale Messe
für Bekleidungsmaschinen Köln**
7.-11. Juni 1988

- Steuerung einer Grossanzeige zur Anzeige des Wirkungsgrades der Gesamtwerkstatt
- Berücksichtigung Ihrer Organisation für spezielle Anwendungen
- automatisches Erfassen von Betriebs- und Störzeiten auf Maschinen.

**J. C. Biederlack
GmbH & Co.
D-4407 Emsdetten
(Westfalen)**
 Halle 13.2
 Gang P-14

Einlage- und Fixiereinlagenstoffe

Das Fertigungs- und Angebotsprogramm der Firma J. C. Biederlack umfasst:

- Kleinteilfixiereinlagen aus Baumwoll- und Baumwoll/Zellwollegeweben, teilweise entsprechend den modischen Anforderungen genügend mit grosser Farbpalette und den vielfältigen Anforderungen der unterschiedlichen Einsatzgebiete entsprechend, sind diese Einlagen mit den unterschiedlichsten Beschichtungsmassen und Applikationsformen versehen.
- Frontfixiereinlagen für alle Anwendungsbereiche der Damen- und Herrenoberbekleidung, ebenfalls der Vielzahl der Anforderungen entsprechend werden Einlagen aus Viskose, Baumwoll/Viskose-Materialmix, gewebt in Leinwand - oder Köperbindung als Flachgewebe oder als Stofffixiereinlagen, preislich und selbstverständlich auch qualitativ äusserst interessant für die höchsten Ansprüche bis hin zur Verarbeitung preisgünstiger Standardserien.
- Spezialeinlagen wie z.B. Leinenqualitäten für Spezialversteifungen.
- Diverse Schlauchgewebe in unterschiedlichster Ausstattung für Diagonalbänder der Bundverarbeitung.

- Haareinlagen, Haar- und Rosshaar Plackqualitäten für höchste Ansprüche der Formgebung und Formhaltung.

- Krawatteneinlagestoffe für alle Qualitätsansprüche und jede Krawattenform - lieferbar als Meterware sowie auch als gestanzte Krawatteneinlage.

Das gesamte Programm steht auf dem Messestand für die Konfektion bereit.

Als herausragende Qualitäten sollte sich die Konfektion folgende Artikel und Bereiche gezielt vorstellen lassen:

- Die feinen und grifflich eleganten Kleinteilfixiereinlagen Punktotex 46-2268 R sowie die Batistfixiereinlage 46-3320 - beide mit grossem Standardfarbprogramm für die Blusen- und Kleiderfertigung.

In den Farbprogrammen beider Qualitäten wurde mit Beginn dieses Jahres eine Vielzahl von Pastell- und Zwischentönen, den Ansprüchen der derzeitigen Oberstoffpalette entsprechend - mitaufgenommen.

Für den Bereich der Frontfixierung der klassischen DOB und HAKA sowie für die Wollmantelfertigung werden neben der Qualität Punktotex 46-2226 R und anderen Qualitäten in Kreuzköperbindung zusätzlich die weichen und geschmeidigen Qualitäten der überarbeiteten Punktotex 46-2240er-Reihe sowie die Qualitäten der abgestuften Frontfixiereinlagen 66-84er-Reihe gezeigt.

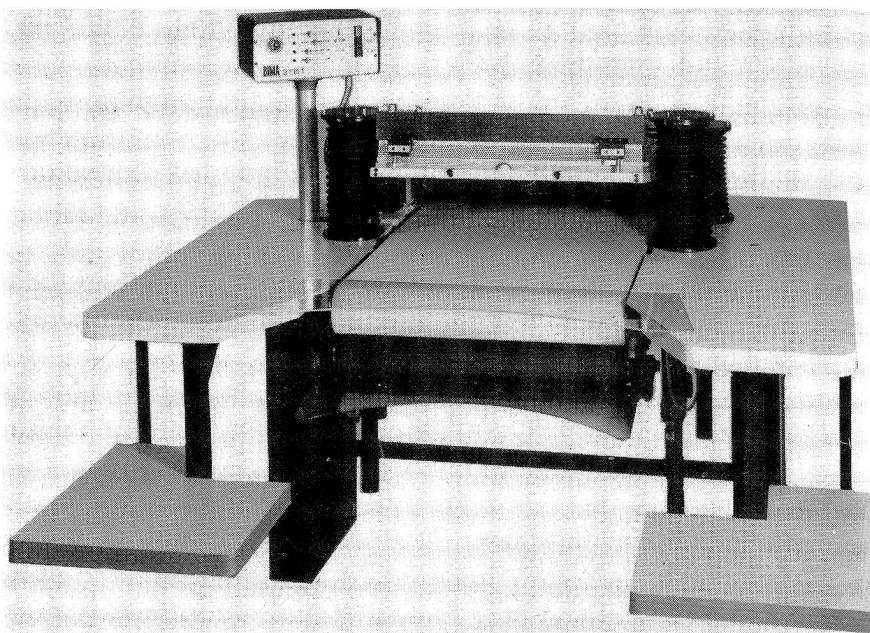
Für die Fertiger von Mänteln, Langjacken und Blousons dürfte eine neue Thermo-Zwischenfutterqualität der Firma J.C. Biederlack eine neue und zukunftsorientierte Verarbeitungsart darstellen und möglich machen.

Mit dieser Thermozwischenfutterqualität 41-4425 R gehört das bisher grosse und schiebende Volumen und die mangelnde Flexibilität des Teiles der Vergangenheit an. Diese gewebte, gerauhte und aufgrund des verwendeten Spezialfasermaterials äusserst geschmeidige Thermoware wird freibeweglich zwischen Oberstoff und Futter eingearbeitet und unterstreicht neben der gewollten Thermowirkung den natürlichen und geschmeidigen Fall des Oberstoffes bzw. des Konfektionsteiles.

**BIMA – Maschinenfabrik
Gebrüder Biedermann
GmbH & Co.
D-7450 Hechingen**

Halle 132
 Stand P 28

BIMAB 135.1
Automatische Bügelmaschine



**Dennison
Software GmbH**
D-8507 Oberasbach

**Halle 13 + 14,
Passage West**
 Stand Nr. 3

**Schnitt-Plan Optimierung
Mittelpunkt der modernen
Zuschnitts-Technologie**

Während eines Seminars, das im November letzten Jahres in München gehalten wurde, sagte ein führender CAD-CAM System-Hersteller, dass ein gutes Schnitt-Plan Optimierungsprogramm das Herz moderner Elektronik im Zuschnitt ist. Daran besteht kein Zweifel, und das Beste unter diesen ist «The Dennison Cutting-Room Controller» DCRC OPTIPLAN, das auf den neuesten IBM AT oder PS-2 oder kompatiblen Computern läuft. Es gilt als das leistungsfähigste, zuverlässigste und am weitesten entwickelte System auf dem Markt.

Die durch ein Team von Informatikern ausgeführte Detailarbeit, fortwährende Ergänzungen und Verbesserungen, oft inspiriert von Benutzern der mehr als 100 Installatio-



Wir stellen aus
**Internationale Messe
für Bekleidungsmaschinen Köln**
7.-11. Juni 1988

mit 4-Punktauflage für Materialausgleich, mit Materialrückführung und Heizung, mit elektronischer PT 100 Zweipunktregelung, digitaler Sollwert und Istwertanzeige, Arbeitsfläche 650×350 mm, elektropneumatische Steuerung.

nen auf 5 Kontinenten, hat zu einer beeindruckenden Vollendung geführt und erlaubt OPTIPLAN den Anspruch auf ausserordentlicher Industrie-Expertise.

Das Diagramm zeigt die kürzlich, erfolgreich durchgeföhrte Integrations-Entwicklung, mit «Interface» Möglichkeiten zu Computeranlagen aller Art, Lagebilder-Herstellungs-Systeme, automatische Lege-maschinen und Etiketten-Systeme. Statt Interface können auch andere Methoden der Informations-Übertragung, abhängig von dem System zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, eingesetzt werden. Der heutige erkennbare Trend zu (CIM) Integrierung aller elektronischen Systeme innerhalb Bekleidungsfabrikations-Firmen ist im Zuschnitt endlich zustande gekommen.

Wie viele «Mitex»-Leser bereits wissen, prüft DCRC OPTIPLAN geplante Schnittaufträge, unter Berücksichtigung firmenspezifischer Kostenparameter, um die besten Lösungen für Schnittbilder, das Legen und Schneiden zu bestimmen. Einer der letzten Entwicklungen erlaubt vollautomatisches Kalkulieren

(im Batch-Modus) von mehreren Schnittaufträgen, kombiniert mit Variationen eines oder mehr Parametertabellen, um optimale Lösungen und Kostenaufstellungen ohne Einsatz von Bedienungspersonal zu erreichen. Dieses Programm, welches ohne Mühe den individuellen Erfordernissen des Benutzers angepasst werden kann, setzt die systemeigene Lagebild-Bibliothek automatisch ein, verfügt über dem Schnittauftrag entsprechenden Stoffeinsatz und entwickelt die notwendigen (oder gewünschten) Ausdrucke für:

- Ausführliche Kosten-Angaben pro Lösung;
- Unterschiede (wenn zutreffend) zum Originalauftrag;
- Schnittbilder-Anweisungen;
- Legeanweisungen (Block-, Stufen- oder Hügellagen);
- Stoffoptimierungs-Anweisungen;
- Stoffrollen-Etiketten etc.

Das System macht es dem Benutzer möglich, Ausdrucke zu definieren und verschiedene Druckmöglichkeiten zu bestimmen. Optiplan unterstützt die meisten Drucker, wie auch Laser-Drucker für einen schnellen Ausdruck von hoher Qualität zu annehmbaren Kosten.

Die Mouse Steuerungsmethode ist mitinbegriffen.

Die am meisten beeindruckten Benutzer von Optiplan sind nicht nur solche Fabrikanten die von 2- bis 8% Stoff einsparen und somit die Kosten von ihrem Schnitt-Plan-System in sehr kurzer Zeit amortisieren können, sondern auch solche, die das System rühmen wegen den genauen Kontrollen, den Zeiter sparnissen bei der Planung, die für die Kalkulation notwendige Kosten aufstellung die sie erhalten, und die Möglichkeit, ihren Zuschnitt nach realistischen Zeitvorgaben auszulasten.

Anfänger haben es leicht mit den einfachen, mit Instruktionen versehenen Menüs und mehr als 170 Hilfsanweisungen, die in der Fenstertechnik, passend zu der momentanen Situation, über Tastendruck abgerufen werden können. Zitate aus einer Vergleichsstudie von verschiedenen Schnitt-Plan-Systemen (1987) von J.E. van Dijk, Niederlande, widerspiegeln die Ansicht eines Experten:

«The Dennison Cutting-Room Controller OPTIPLAN ist das optimale System und den anderen haushoch überlegen. Es befriedigt alle Be-

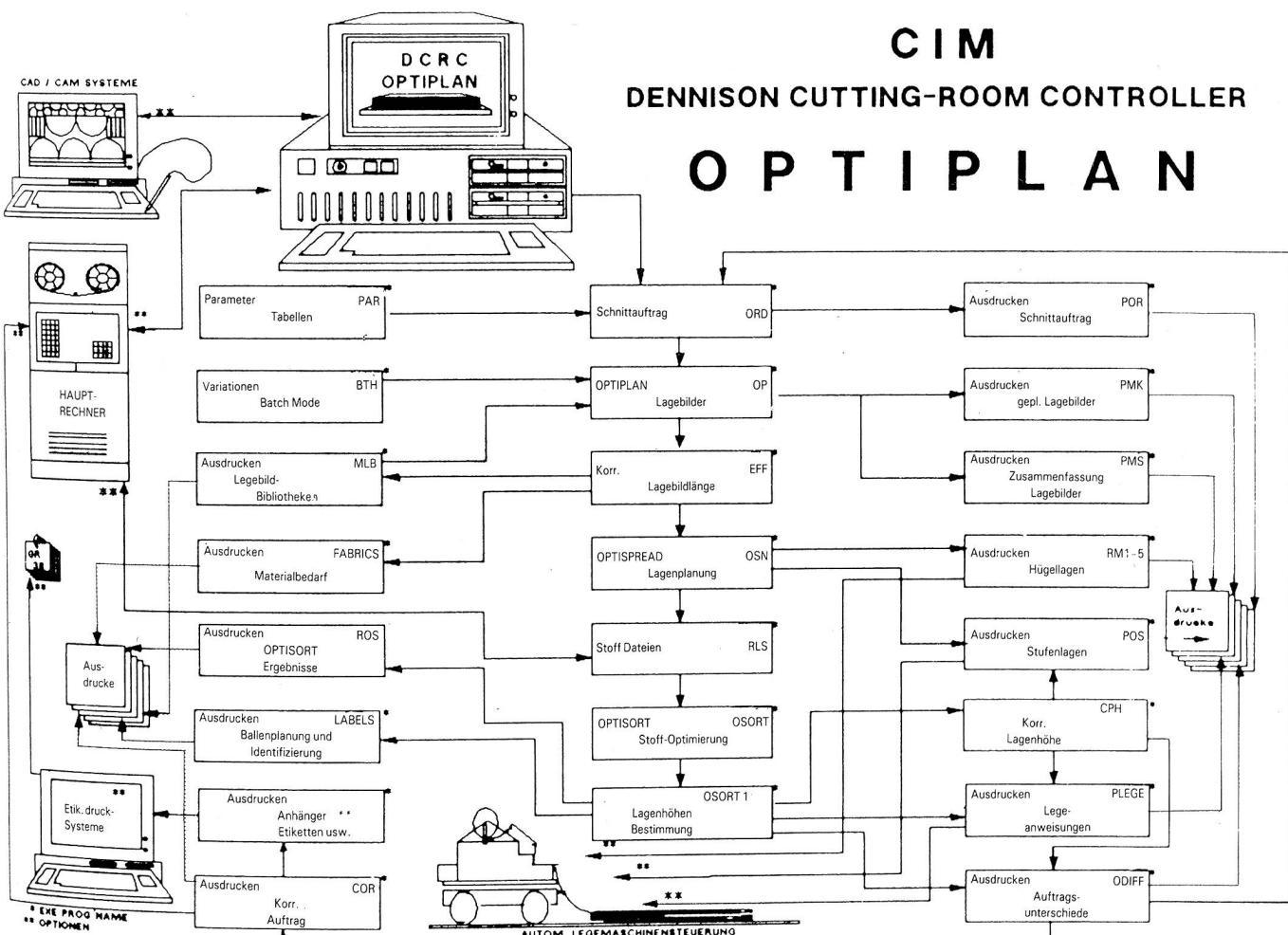


Wir stellen aus
Internationale Messe
für Bekleidungsmaschinen Köln
7.-11. Juni 1988

dürfnisse in Bezug auf die Planung für den Zuschnitt, für die Lagebilder-Erstellung, das Legen und Schneiden. Es ist sehr flexibel und kompatibel mit den verschiedenen Schnittbilder-Herstellungs-Syste men und automatischen Legemaschinen. Es ist vor allem ausgesprochen benutzerfreundlich.»

«Untersuchungen bei dem Einsatz von DCRC System haben Einspa rungen von 5% und mehr der Ge samtkosten im Zuschnitt ergeben.» «Diese Resultate können noch durch Reorganisation in Arbeitsme thoden, wie zum Beispiel Stoffnut zungs-Planung und Einsatz von Hü gellagen verbessert werden.»

«Jeden Tag, in hunderten von Bekleidungsfabriken, wird Stoff im Wert von Millionen von Gulden für Bekleidung verarbeitet. Jeden Tag wird ein Prozentsatz dieser Gulden auf den Zuschnittboden geschüttet. Auf diesem Boden liegt Gold. Aber mit DCRC OPTIPLAN werden Sie sicherlich ein erfolgreicher Gold gräber im eigenen Betrieb wer den.» Zitatende.



(c) 1988 DENNISON SOFTWARE GMBH. SCHILLERSTR. 24, D-8507 OBERASBACH-NBG. TEL. (0911) 699 068 TX. 622 886

Durch den regelmässigen Kontakt mit vielen der in der Welt am weitesten entwickelten und angesehensten Bekleidungsfabrikanten hat Roger Dennison dafür gesorgt, dass ein für den Markt vorbildliches System entstanden ist. Optiplan wird von Roger Dennison, dem Perfektionist, sozusagen jeden Tag verfeinert und man kann sagen, dass er weiterhin als einer der führenden Zuschnittsexperten weltweit gilt.

Das DCRC «OPTIPLAN» System wird während der IMB in Köln zwischen Halle 13 und 14, Passage West, Stand Nr. 3 demonstriert (in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Holländisch).

Jack G. Moos, Zürich

**Dipl. Ing.
Dr. Hillesheimer GmbH
D-6078 Neu Isenburg**
□ Halle 13.1
□ Stand D 7

**Der erste Schritt zur
Rationalisierung...**

und Materialwirtschaftlichkeit beginnt beim problemlosen Zuschneiden praktisch aller gewickelten Materialien, insbesondere zur Herstellung von Bändern, Einlagen, Formaten usw.

Der «ziehende Schnitt» des Rollentrennautomaten MOLEY® hat in den letzten Jahren verstärkt Eingang in den Vliestoff- und Textilbereich, insbesondere für Acryl- und Visko-sefasern, Filtermaterialien, Prepregs, Glasfasergewebe, Geotextilien u. ä. auch im Bereich Sport- und Freizeitbekleidung gefunden.

Die MOLEY® für den Standard-Rollendurchmesser 500 mm ist für alle Materialbreiten bis 2400 mm einsetzbar; sie ist weltweit mit über 1200 Maschinen im Einsatz, im Synthetikbereich vorwiegend mit einem speziell dafür entwickelten Kreismesseraggregat mit automatischer Schleif-/Abziehvorrichtung. Auch bei den Typen Super (bis 750 mm) und Gigant (bis 1000 mm Durchmesser) können sowohl gerade als auch Randmesser eingesetzt werden (Foto 1).

Die Materialrolle wird für den Schneidprozess nicht mehr ab- und wieder aufgewickelt, sondern es werden «Scheiben» direkt von der Rolle abgetrennt. So können selbst sehr schmale Bänder von ca. 5 mm Breite akkurat geschnitten werden. Von der Originalrolle können so nach Bedarf Teilrollen (Bänder) schnell abgeschnitten werden, und die Restrolle wird weiter gelagert.

Die MOLEY® ist eine echte Einmann-Bedienungsmaschine; eine Auf-/Umwickelvorrichtung (z.B. für schlecht gewickelte Lagerrollen) kann integriert werden. Diese Universalmaschine für alle gewickelten Materialien und für alle bisher bekannten und neuartigen Messertypen ist selbstverständlich auch für den Einsatz in anderen Bereichen geeignet, wie etwa in der Automobil- und Möbelherstellung, zum Schneiden von Vlies, Kunstleder, Filz, Gummi u.v.a.m.

Ausser allen Arten von Natur- und Kunstfasern, Mischgeweben und Synthetiks für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche werden auch die neuartigen «technischen Textilien» erfolgreich auf der MOLEY® geschnitten: medtextil, mobiltex, geotextil, constructtextil, industrietextil, protecttextil.



Wir stellen aus
**Internationale Messe
für Bekleidungsmaschinen Köln**
7.-11. Juni 1988

Der Rollentrennautomat MOLEY® ist eine Entwicklung der Dipl. Ing. Dr. Hillesheimer GmbH, die hierfür verschiedene Schutzrechte im In- und Ausland hält. Der Hersteller ist seit 1945 auf dem Kunstfaser- und Kunststoffsektor tätig und fertigt auch Querschneider (Foto 2), transportable Längs- und Querschneider, Grossflächenstanzen (1250x 2500 mm) und HF-Schweisspressen. Die Dr. Hillesheimer GmbH hat einen Schwerpunkt ihrer Arbeit stets in der Neu- und Weiterentwicklung erfolgreicher Konzepte und Maschinen gesehen, um den wachsenden Anforderungen eines sich stetig verändernden Marktes gerecht zu werden. Auf der Basis ihres in über vier Jahrzehnten erworbenen Know-hows und mit Sinn für das wirtschaftlich Machbare liefert die Dr. Hillesheimer GmbH Ideen und Lösungen für alle Problemstellungen auf den Gebieten *Schneiden - Trennen - Wickeln - Schweissen - Stanzen*.

Nur vier Kilometer vom Autobahnkreuz Frankfurt/Main und Flughafen, in Neu Isenburg, befindet sich das Herstellerwerk, in dem die Firma ein Versuchstechnikum für ihre Kunden unterhält.

Know-how im Zusammenhang mit neuen Materialien wird hier erarbeitet und erprobt, zur Umsetzung in den Bau von Maschinen ausgefeilter Technik mit einem Höchstmaß an Sicherheit und Leistung.

**Alfred Hess
Organisation
D-8039 Puchheim
b/München**
□ Halle 12.1
□ Stand C 10

**Notwendige, mögliche
Verbesserungen des
innerbetrieblichen Warenflusses**

Die Unternehmensberatung Hess-Organisation, Puchheim bei München, ist auf der diesjährigen Messe IMB wieder vertreten (Halle 12.1, Stand C 10). Insbesondere die intensive Beschäftigung mit neuen Organisationsformen und automatisierten Systemen für den Warenfluss im Betrieb lassen Reserven für Verbesserungen erkennen. Mit dem Messebesucher möchte man anhand seiner eigenen unternehmens-spezifischen Daten Ansatzpunkte zur Mobilisierung der Reserven finden. Die Messe bietet die Möglichkeit eines unverbindlichen Gespräches. Daneben werden Beispiele von realisierten Projekten der Hess-Organisation dargestellt. Man möchte ein Treffpunkt sein wo Erfahrungen und Informationen mit Kollegen ausgetauscht werden können.

**Leo Lammertz
Nadelfabrik
GmbH & Co. KG
D-5100 Aachen**
□ Halle 14.2
□ Gang P 18

Lammertz Nadeln, Aachen

hat das Fertigungsprogramm in den letzten Jahren qualitativ verbessert und erweitert und bietet ein breitgefächertes Programm von Industrie- und Haushalt-Nähmaschinen nadeln an.

Zur IMB 1988 bringt das über 125 Jahre bestehende Traditionssunternehmen einen neuen, grossformatigen Nadelkatalog als informatives und vielseitiges Nachschlagewerk für die nähende Industrie und den Handel heraus.

In überarbeiteter neuer Auflage erschienen ist die Broschüre «Lamermetz Service» mit nähtechnischen Hinweisen zu aktuellen Nähproblemen, erhältlich in deutscher, englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.

**Madeira Garnfabrik
R. Schmidt KG
D-7800 Freiburg**
 Halle 14 OG
 Stand P 29

Stickgarne von Madeira

Madeira ist der international bekannte Spezialist für Stickgarne. Ausser der hochfesten Stickkunstseide aus 100% Viscose, die in 240 Farben angeboten wird, umfasst das Madeira Programm Stickgarne aus mercerisierter Baumwolle, Polyestergarn - u.a. auch in fluoreszierenden Farben - Metallgarne, Stickgarne mit Wollcharakter und Kordelgarne. Für jeden Oberfaden und für jede Stickerei geeignete Unterfäden runden das ideale Angebot für Stickgarne ab.

Bei dem fluoreszierenden Polyestergarn Neon wurde die Farbkarte erheblich erweitert. Topmodische Farben wurden aufgenommen. Das gilt ebenso für die Metallgarne. Auch ist die Anzahl der Farben in dem Acrylgarn mit Wollcharakter Burmilana in modischen Nuancen erhöht worden.

Ein Beratungsservice wurde im Hause aufgebaut und ist bei den Kunden sehr gefragt. Der Erfolg des Garnprogramms hat das Vertriebennetz von Madeira auf weltweites Niveau gebracht. Alle Garne werden - auch teilweise mit Anwendungsmöglichkeiten - auf der IMB vom 7. bis 11. Juni 1988 in Köln gezeigt.

**MK SYSTEME GmbH
Manfred Kropf
D-8024 Oberhaching**
 Halle 14
 2. Stock, Stand P 15

Neuheiten/Besonderheiten

- Spezial-Nähfüsse für Industriennähmaschinen
- Hebelausgleichsnähfüsse für alle Spezialnähmaschinen
- Minihebelausgleichsfüsse-Neuentwicklung
- Stoffkantenanschlagsysteme, hochschwenkbare Stoffkantenanschläge
- Fadenwischer für alle Nähmaschinen. Elektromagnetisch und pneumatisch
- Pulleraggregate für alle Ein- und Zweiadel- sowie Kettenstichnähmaschinen
- Arbeitsplatz Zangenpuller - die rationelle Blusen- und Hemdenleistenmaschine
- Bundschlaufen-Schneidautomat, elektronisch gesteuert
- Bandabschneidevorrichtungen vor und hinter der Nadel der Nähmaschine
- Metering device, elektronisch gesteuert
- Vorschubvorrichtungen für Ärmelknopflöcher, SPS-gesteuert
 - Indexer Nähmaschinenkarussell-Drehpalette für zwei Nähmaschinen-Turn Table

**Polytex AG
8152 Glattbrugg-Zürich**
 Halle 13.1
 Stand H 3

Die Polytex AG, Glattbrugg-Zürich/Schweiz befasst sich mit allen Aspekten der Textilmusterung. Das Tätigkeitsgebiet umfasst Entwicklung, Konstruktion, Fabrikation und weltweiter Verkauf von Maschinen zur Herstellung von Musterkollektionen und Farbkarten.

Im Bereich Robotertechnik leistet Polytex Pionierarbeit in der Entwicklung neuartiger Stoffgreif- und Handhabungs-Systeme. Typische Anwendungsgebiete sind die Bekleidungsindustrie und die Verpackungsbranche.



Wir stellen aus
**Internationale Messe
für Bekleidungsmaschinen Köln**
7.-11. Juni 1988

Neue Handhabungsgeräte und Stoffgreifer

Gezeigt werden zwei Vorlegegeräte, ausgerüstet mit dem neuen Stoffgreifer Typ SG. Die Anlagen arbeiten ab Stapel und Sie sehen die Arbeitsgänge vereinzelt (greifen/trennen/abheben), transportieren und positionieren.

In der Bekleidungsindustrie sind Handhabungssysteme geeignet für die automatische Zuführung einzelner Stoffteile an Nähautomaten, Fixierpressen und Etikettiersystemen sowie zum Vorlegen von Fertigprodukten an Verpackungsautomaten.

Musterkollektions-Maschinen

Polytex bietet komplette Problemlösungen an im Bereich Farbkarten und Musterkollektionen mit optimaler Abstimmung auf den jeweiligen Musterumfang.

Am Stand vorgeführt, werden Spezialmaschinen für die Bereiche:

- Zackenmuster schneiden und stanzen
- Farbkarten beileimen und kleben
- Schlaufenmuster und «Wasserfall»-Kollektionen
- Musterlaschen aufreihen und heften

POLYTEX-Stoffgreifer Typ SG

zur Entnahme einzelner oder mehrerer Lagen ab Stapel. Der neu entwickelte Stoffgreifer arbeitet mit 12 gebogenen Nadeln, die kreisförmig angeordnet sind. Die Nadelinstechtiefe ist durch einen zentral angeordneten Verstellring präzise justierbar. Die Verstelleinrichtung ist kalibriert, so dass frühere Einstellungen jeweils mühelos wiederholt werden können.

Der Nadelaustritt ist pneumatisch betätigt, während der Nadelrückzug mechanisch erfolgt mittels Feder.

Besondere Merkmale
 auf alle Materialdicken einstellbar
 zuverlässige Vereinzelung dank
 der hohen Anzahl Nadeln
 zweckmäßig für sich wiederholende Arbeiten
 reduziert Kosten und befreit von
 monotoner Arbeit
 kompakte Bauweise ($\varnothing 30 \times 68$ mm)
 geringes Gewicht (120 g)

POLYTEX Typ FB «Wasserfall»-Maschine

Mit dieser bereits erprobten Neuentwicklung ist es erstmals möglich, «Wasserfall»-Muster bis 80 cm Breite herzustellen. Die Maschine klebt sowohl überlappende Schlau-

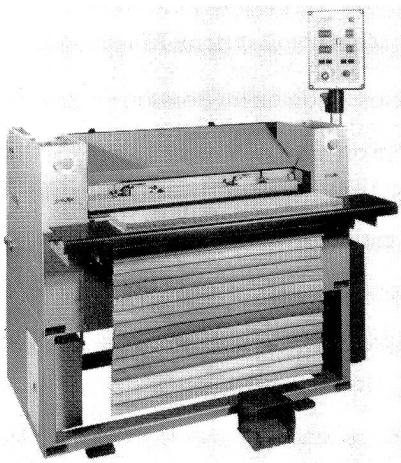
fenmuster (Rollfaltmuster) als auch flach geschuppte Muster.

Typ FB verarbeitet alle Material-Qualitäten, einschliesslich Velours, Möbel- und Dekostoffe, Boden- und Wandbeläge, Papier, Filz, Leder und Kunstleder, etc. sowie auch mit Papier oder Vlies beschichtete Gewebe.

Unterschiedliche Qualitäten können auch gemischt und in jeder beliebigen Reihenfolge geklebt werden.

Geeignete Trägermaterialien (Rollenware) sind:

Heissiegel-Papier, -Vlies und -Gewebe sowie auch unbeschichtete Materialien zusammen mit Polytex Heissklebenetz.



Polytex Typ FB

«Wasserfall»-Maschine

für geschuppte Mustermanordnung
Mit dieser bereits erprobten Neu-entwicklung ist es erstmals mög-lich, «Wasserfall»-Muster bis 80 cm Breite herzustellen. Die Maschine klebt sowohl überlappende Schlaufenmuster (Rollfaltmuster) als auch flach geschuppte Muster.

Typ FB verarbeitet alle Material-Qualitäten, einschliesslich Velours, Möbel- und Dekostoffe, Boden- und Wandbeläge, Papier, etc.

Quick-Rotan Elektromotoren GmbH, D-6100 Darmstadt

Halle 14.2
 Stand M 19 / N 18

High Tech für Nähantriebe

Quick-Rotan bringt als erster Hersteller weltweit einen bürstenlosen Gleichstrommotor mit digitaler Steuerung auf den Markt. Quick digital Synchro ohne mechanische Bremse und ohne mechanische Kupplung.

Technische Vorteile des Quick digital Synchro Antriebs, wie

- deutlich verbesserte Positioniergenauigkeit
 - präzises Beschleunigungs- und Bremsverhalten
 - 2 Drehrichtungen
 - Stromaufnahme nur im Nähvor-gang
- bedeuten für den Nähbetrieb unter anderem
- verbesserte Betriebseigenschaf-ten
 - wartungsfrei durch Wegfall von Kupplung und Bremse sowie kei-ne Bürsten
 - leichteres Handling durch ge-ringeres Gewicht
 - Kosteneinsparungen durch ge-ringeren Stromverbrauch und Vermeidung von Stillstandszeiten durch Wartung

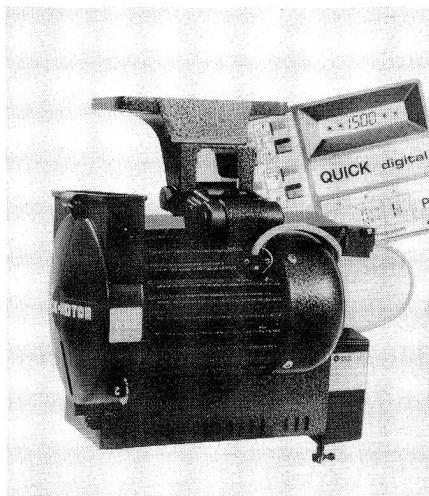


Wir stellen aus
Internationale Messe
für Bekleidungsmaschinen Köln
7.-11. Juni 1988

- exakte Ausführung der vorgege-benen Werte
- hohe Flexibilität, dadurch für ver-schiedenste Nähabläufe einsetz-bar
- unverlierbarer Speicher der ein-gegebenen Daten
- leichte Bedienung über Bedien-feld

Über 50 Nähmaschinenfunktionen, wie Drehzahlen, Zeiten, Beschleu-nigung, Stichzählung bis je 255 Sti-che für 3 Nahtstrecken und für An-fangs- und Endriegel, Abruf von Nahtfolgen über Programmaste, Verzögerungszeiten, Geschwindig-keitsanzeige, und vieles mehr, er-möglichen es dem Nähbetrieb, mit dieser Digital-Steuerung seine Näh-aufgaben optimal und jederzeit exakt reproduzierbar auszuführen. Eine gleichbleibend hohe Qualität des Nähproduktes wird mit dem Antrieb Quick digital Synchro er-reicht.

Damit hat Quick-Rotan für Indu-strie-Nähmaschinen einen neuen Standard in High Tech eingesetzt.



Quick digital Synchro Nähmaschinen-An-trieb. Bürstenloser, wartungsfreier Gleich-strommotor mit digitaler Steuerung

Die Digital-Steuerung für Industrie-Nähmaschinen in Verbindung mit dem Synchro-Antrieb bietet dem Anwender die Vorteile der Digital-Technik:

- exakte Eingabe und Vorgabe von Daten über Bedienfeld mit digita-ler Anzeige

Swegea Maschinen AG CH-9470 Buchs SG

Halle 14.2
 Stand K 23

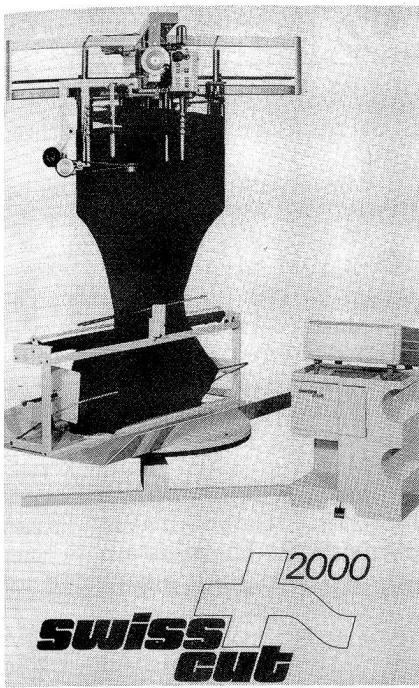
Swisscut 2000

vollautomatische, computergestell-erte Präzisions-Bandschneidema-schine für Schlauchware.

An der IMB, Köln, 7.-11. 6. 1988, Hal-le 14.2, Stand K23, wird die schwei-zerische Swegea Maschinen AG ihre nunmehr produktionsreife computergesteuerte Bandschnei-demaschine zeigen.

Nach 6jähriger Entwicklungsarbeit sind die hochgesteckten Ziele für eine universell verwendbare Band-schneidemaschine für Schlauchwa-re weitestgehend erreicht.

Stoffabhängig schneidet die Swiss-cut 2000 bis zu 5 Bänder aus Schlauchware mit 30 bis 100 cm doppelter Stoffbreite. Die Schnei-degeschwindigkeit ist stufenlos re-gulierbar.



Die Bandbreite wird elektronisch überwacht und die Stoffförderung wird mittels eines leistungsstarken Computers gesteuert. Alle Bewegungen, die synchron verlaufen, sind ebenfalls elektronisch überwacht und computergesteuert. Der Sicherheit wurde bei der Entwicklung der Maschine grosse Aufmerksamkeit gewidmet. So sind z.B. alle Motoren für höchstens 48 Volt ausgelegt. Da die erreichten Bandbreitentoleranzen bei ± 1 mm liegen, beschränken sich die Abfallmengen auf versäumbare Quantitäten bei den Ein- und Auslaufvorgängen.

Auf über 1000 m² werden 35 komplette Arbeitsplätze aus dem über 10000 Artikel umfassenden Sortiment in Halle 13.1, Stand 02/P3 den interessierten Einkäufern aus aller Welt vorgestellt. Die Veit-Messe-neuheiten und -Weiterentwicklungen bewährter Bügeltechnologie repräsentieren in allen Bereichen den aktuellen Stand der Technik. Die 88er-Generation der Veit-Geräte ist Ergebnis intensiver Forschungsarbeit der Veit-Entwicklungsabteilung. Immer anwender-freundlichere Problemlösungen werden gesucht und gefunden, um die Arbeitsplätze noch rationeller, leichter bedienbar und somit für den Anwender ermüdungsfreier zu gestalten. Folgende Produktneu- bzw. -weiterentwicklungen haben auf der IMB '88 Premiere und werden vorgeführt:

1. Automatischer Nahtbügelpunkt
Von Mantel- und Hosennähten bis zu Ärmelnähten können bei gleichbleibender Qualität Zeiteinsparungen bis zu 50% beim Nähtebügeln erreicht werden.

2. Neuer Electronic Bügler
Das Nachfolgemodell des meistverkauften Electronicbüglers HD 2000 wird vorgestellt. Das weiterentwickelte Modell HD 2001 setzt sicher erneut Massstäbe in Funktion und Technik.



Wir stellen aus
**Internationale Messe
für Bekleidungsmaschinen Köln**
7.-11. Juni 1988

3. Formfinisher

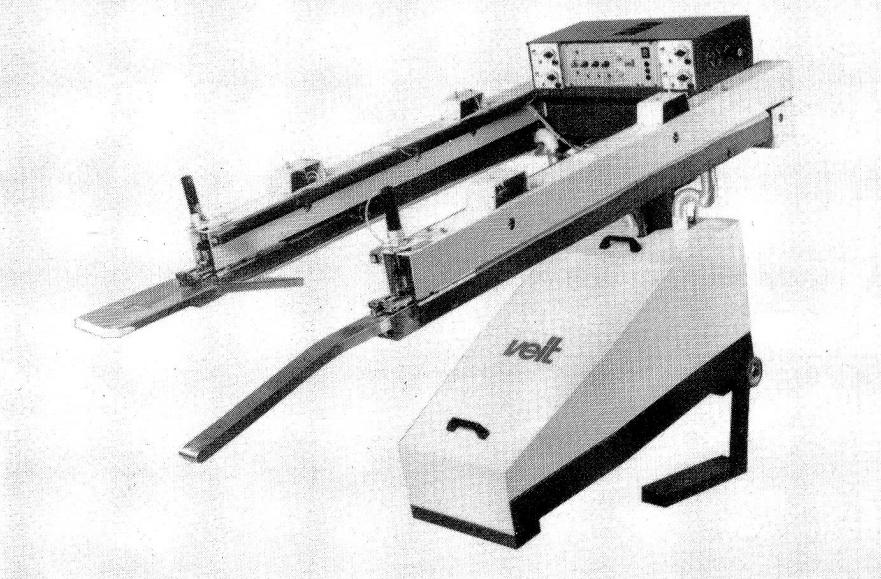
Ein neues, weitgehend automatisiertes Finish-Gerät für Blusen, Hemden und Sportswear reduziert Finish-Zeiten auf neue Tiefstwerte. Das Gerät bietet zusätzlich eine Humanisierung des Arbeitsplatzes. Grössere Leistungen auf minimalem Raum ist das Ergebnis dieser Verbesserungen.

4. Tunnelfinisher

Hierbei handelt es sich um eine Weiterentwicklung des bewährten Baukastensystems. Dadurch wird eine weitere Steigerung der Finishqualität erreicht. Nachdem Veit die erste Programmsteuerung eines Tunnelfinishers über einen Standard-Personal-Computer entwickelt hat, wird jetzt auch eine kleine Programmsteuerung für Einsteiger vorgestellt, die ebenfalls sehr einfach zu bedienen ist.

5. Vario-Set Bügelpunkt-Baukastensystem

Diese Baureihe wird durch ein Spitzenmodell abgerundet, das durch leichtere, automatisierte Bedienung eine höhere Leistung erzielt, da das Gerät ein bedienerfreundliches und somit ermüdungsfreieres Arbeiten gewährleistet.



Automatischer Nahtbügelpunkt

Von Mantel- und Hosennähten bis zu Ärmelnähten können bei gleichbleibender Qualität Zeiteinsparungen bis zu 50% erreicht werden.

**Veit Gruppe
Landsberg**
 Halle 13.1
 Stand 02 / P3

Veit Bügeltechnik auf der IMB 1988
Messeneuheiten und Weiterentwicklungen

Mit dem grössten Messestand in ihrer Firmengeschichte setzt die Veit-Gruppe Landsberg auf der diesjährigen IMB Zeichen.

**ZSK
Stickmaschinen GmbH
D-4150 Krefeld 1**
 Halle 14.1
 Stand C 17

Die auf der IMB '88 von ZSK ausgestellten Exponate unterscheiden sich in Produktionsmaschinen und Atelieranlagen. Dabei sind besonders die folgenden Messeneuheiten aufzuführen:

Die Multi-Sticktronic Typ 174/10 mit dem extrem tiefen Stickfeld 400×900 mm ist mit einer automatisch gesteuerten Paillettenstickerei-richtung ausgerüstet, die in Kombination mit 6 weiteren Sticknadeln pro Stickkopf mehrfarbige Paillettenstickerei demonstriert. Die 10-köpfige Maschine bietet mit dem automatischen Ober-/Unterfadenschneider und der ebenfalls integrierten Ober-/Unterfadenüberwachung eine Neuheit.

Die Multi-Sticktronic Typ 220/20 ist die längste je gebaute Mehrkopf-Stickmaschine. Die 20-köpfige Maschine mit 7 Nadeln pro Stickkopf und dem separaten Bohrantrieb produziert mehrfarbige Stickerei im Einzelmotiv als auch in der Bordüre. Der doppelseitige Fadengeberantrieb garantiert eine gleichmässige Fadenspannung für eine hohe Stickqualität.

Die Multi-Sticktronic Typ 201/1 mit einem Stickfeld von 500×500 mm ist als 1-köpfige Musterungsmaschine ebenso wie die meisten Produktionsmaschinen mit 7 Nadeln pro Kopf und einem separaten Bohrer ausgerüstet. Die angeschlossene MSCM-Steuerung mit der Monogramm- und Optimierungssoftware bietet mit dem Bedienungsmonitor und dem Doppeldisketten-Laufwerk mit Schreibmaschinentastatur neue Anwendungsmöglichkeiten, die sich auch auf die Produktionsmaschinen übertragen lassen.

Das Punch-System 177 HP wird erstmalig als Atelieranlage für den Schiffchen-Stickmaschinen-Betrieb vorgeführt und ist ebenfalls eine Neuheit. Das System bietet die Erstellung von Mustern über Referenztechnik in einer hohen Rechnergeschwindigkeit. Die Musterdarstellung erfolgt in einem mehrfarbigen Bildschirm mit hoher Auflösungsgenauigkeit.

Der Konverter 178 ist die Umsetzstation für das Schiffchen-Stickmaschinen-System VOMAG, die das Umsetzen der Datenträger Jacquard-Karten, 8-Kanal-Lochstreifen und 3½"-Disketten untereinander ermöglicht.

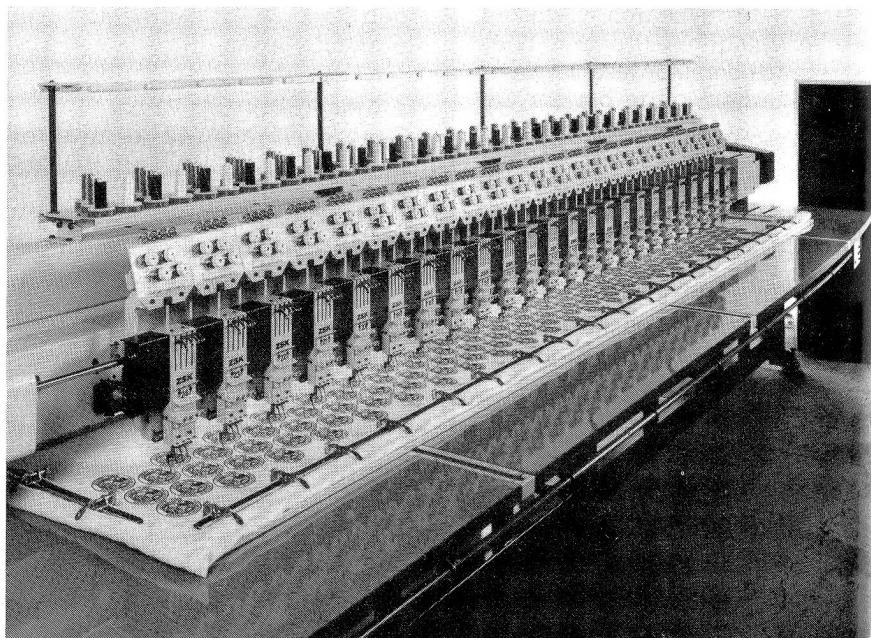
Das CSC-System ist eine zentrale Musterstation, die über bis zu 16 Mehrkopf-Stickmaschinen on-line gesteuert und betrieben werden können, sowie ebenfalls off-line gesteuert und betrieben werden können, sowie ebenfalls off-line Datenträger für die Maschinen zur Verfügung stellt. Die Musteraufbereitung in der Zentralstation beinhaltet da-



Wir stellen aus
**Internationale Messe
für Bekleidungsmaschinen Köln**
 7.-11. Juni 1988

bei zusätzlich folgende Möglichkeiten:

- Musterverarbeitung inkl. der beliebigen Modifikation von bereits bestehenden Mustern (auf 8-Kanal-Lochstreifen oder 3½"-Diskette)
- Musterverwaltung in Form einer katalogartigen Auflistung von bis zu 60000 Dessins auf dem Bildschirm zur direkten visuellen Wiedererkennung des Musters
- Mustereditierung durch Korrektur, Einfügen und Löschen von Stichen. Darüberhinaus können einzelne Musterdetails in ihrer Lage und Position verändert und kombiniert werden.
- Stitch-Processing: praxisorientierte Musterveränderung welche bei der Vergrösserung oder Verkleinerung des Musters die jeweilige Stichdichte automatisch anpasst.



ZSK Stickmaschine

